

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . . 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr . . . 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . . . 2 " 50 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 50 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN.

Nr. 333.

Mittwoch den 30. November

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabreichte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

572. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Mosella-Marsch H. Sitt.
2. Ouverture zu „Dimitri Donskoi“ Rubinstein.
3. Introduction und Chor aus „Tell“ Rossini.
4. Prélude aus „La Vierge“ Massenet.
5. Ouverture zu „Tannhäuser“ Wagner.
6. Reigen seliger Geister aus „Orpheus“ Gluck.
7. Pastoral-Fantasie Willmers.
8. Bei uns z' Haus, Walzer Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Niederberg-
Farnicht.
Platte.
Wurthurn.
Ruine
Sonnenberg.

573. ABONNEMENTS-CONCERT

Operetten-Concert

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ Suppé.
2. Kuss-Walzer aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.
3. Potpourri aus „Don Cesar“ Dellinger.
4. Nanon-Quadrille Gené.
5. Babuschka-Polka aus „Der kleine Prinz“ Müller.
6. Traum-Walzer aus „Der Feldprediger“ Müllacker.
7. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss.
8. Vagabunden-Marsch aus der gleichnamigen
Operette Zeller.

Feuilleton.

Ueber die Sängerin des am Freitag Abend stattfindenden VI. Cyklus-
Concertes geht uns die folgende interessante biographische Mittheilung zu:

NIKITA, die Fee vom Niagara.

Es wird mit Recht behauptet, dass die Wirklichkeit manchmal extra-
vagantere Vorkommnisse darbietet, als die Dichtung sie hervorzubringen im
Stande ist. Folgender Bericht, der ganz romanhaft klingt, wird Vielen un-
glaublich scheinen, nichtsdestoweniger ist die Lebensgeschichte der jungen
Nikita eine wirklich aussergewöhnliche. Darstellungen, welche der Fantasie
entspringen sind, setzen uns nicht in Erstaunen, in dieser Geschichte aber
sprechen die Begebenheiten für sich selbst. Sie sind in ihrer Wahrheit
ergreifend und rührend, geeignet das lebhafteste Interesse hervorzurufen und
die berechtigste Neugierde der Leser zu erwecken. Warum sollten auch die
Ereignisse übertrieben werden, wenn die einfache Erzählung der überraschen-
den Abenteuer, welche die Jugend unserer Heldin kennzeichneten, genügen
um Interesse zu erwecken.

Nikita wurde in Virginia dem südlichen Theile von Nordamerika
geboren. Sie war mit ausserordentlicher Fröhlichkeit und ganz besonderer
Empfindsamkeit begabt. Eine Künstlerin, bis in die Tiefe der Seele, wurde
ihre bereits im zarten Alter von sechs Jahren in den Concerten, in denen
ihre engelhaft kleine Stimme Thränen hervorlockte und die Herzen der
Hörer mit Rührung erfüllte, der lebhafteste Beifall ihrer Landsleute zu
Theil. Um diese Zeit wurde Nikita von ihren Eltern nach den Niagara-
fällen geführt, die eines der Wunder Amerikas bilden, und die nicht nur
von tausenden von Fremden aus allen Weltgegenden, sondern auch von
wilden Indianerstämmen aufgesucht werden. Eines Tages, als Nikita fern

von elterlicher Aufsicht in den Feldern umherlief, wurde sie von einem dieser
Wilden angesprochen. Der Indianer wendete alle Künste der Schmeichelei
und Zärtlichkeit an um das Vertrauen des Kindes zu gewinnen, und er ver-
stand es so gut, den Wolf im Schafpelz zu spielen, dass sich Nikita von
dem schlauen Wilden, der unter dem Vorwand mit ihr zu laufen und zu
spielen, sie hinterlistig nach dem Lagerplatz seiner Horde lockte, täuschen liess.

Als Nikita die Gefahr erkennend nach Hilfe rief, antwortete der Indianer
ihrer zarten Stimme, die sich in der Weite verlor, mit höhnischem Lachen.
Jetzt konnte ihm seine Beute nicht mehr entfliehen. Nach der Ankunft des
Wilden und seiner kleinen Gefangenen brachen die Indianer ihr Lager ab,
und zogen in andere Gegenden. Nikita verbrachte fünf Jahre inmitten dieses
Indianerstammes, welcher — es muss zu seiner Ehre gesagt werden — das
Leben der kleinen Gefangenen mit ausserordentlicher Aufmerksamkeit und
zartester Sorge umgab. Ihre hübsche, süsse und melodische Stimme hatte
es erreicht diese wilden Krieger des Waldes zu civilisiren. Entzückt und
bezaubert zugleich sahen sie in Nikita ein höheres Wesen. Um ihnen zu
gefallen, begleitete die arme Kleine, mit ihren Gesängen Morgens und Abends
die Gebete ihrer Räuber, die nunmehr ihre gehorsamen und gelehrigen Sklaven
geworden waren. So wuchs Nikita mit den Jahren heran. Jeden Tag wurde
ihre Stimme kräftiger, ihr Blick klarer, ihre Züge reiner und ihr Lächeln
bezaubernder! Sie hatte ihr zehntes Jahr erreicht, als ein junger Held des
Stammes sich leidenschaftlich in sie verliebte — und um ihre Hand anhielt.
Unglücklicherweise für ihn fand seine heftige Leidenschaft kein Echo in dem
noch so jungen Herzen Nikitas, die in einem Strom von Thränen ausbrach
und ihn bat, er möge sie verschonen. Diese Abneigung entflammte nur noch
mehr die Wünsche des Wilden. Hierbei traf er aber auf den Widerstand
Seitens des Häuptlings des Stammes. Ein Kampf war die Folge; ohne Gnade,
in welchem der besiegte Freier den Tod fand. Die Götter waren entschieden
gegen ihn. Ernstlich verwundet, war der Häuptling gezwungen sein Lager

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 29. November 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.

Canevo, Hr., Genua.
Rang, Hr. Ober-Bürgermeistr., Fulda.
Müller, Hr. Hotelbes., Fulda.
Kircher, Hr. Kfm., Fulda.
Arnd, Hr. Kfm., Fulda.

Hotel Dahlheim.

Hofpauer, Hr. Kgl. Bayr. Hofschauspieler
m. Fr., München.
Schönchen, Fr., Kgl. Bayr. Hofschau-
spielerin, München.
Weil, Hr., Wien.

Wasserheilstadt Dietenmühle.

Steinmetz, Hr. Lieut., Berlin.

Einhorn.

Simon, Hr. Kfm., Offenbach.
Rosenthal, Hr. Kfm., Köln.
Eisig, Hr. Kfm., Hechingen.
Marxheimer, Hr. Kfm., Diez.
Zeug, Hr. Kfm., Köln.
Bock, Hr. Hotelbes., Antwerpen.

Grüner Wald.

Rau, Hr. Fabrikbes., Hanau.
Nachtigall, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau.

Curanstalt Nerothal.

Ehlers, Fr. m. Tocht., Hamburg.

Nonnenhof.

Walter, Hr. m. Fam., Kreuznach.
Lieber, Hr. Forstassessor, Hamm.
Brüllmeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn.
Ender, Hr. Kfm., Lyon.
Roskopf, Hr. Kfm., Bremen.
Dülker, Hr. Kfm. m. Fr., Harburg.

Hotel du Parc.

Harrison-Hare, Fr., England.

Walker, Fr., England.

Rhein-Hotel.

Glückner, Hr. Ingen., Zweibrücken.

Kraemer, Hr. m. Sohn, Kirchen.

Ritter's Hotel garni.

Maurer, Hr. Kfm., Karlsruhe.

Schützenhof.

Steiner, Hr. Eisenb.-Rath u. Vicepräsident,
Salzburg.
Waldschmidt, Hr., Wetzlar.
Palme, Hr. Theater-Director, Prag.
Fischer, Hr. Capellmstr., München.

Heiter, Hr. Schauspieler, München.
Holm, Hr. Schauspieler, München.
Hirsch, Hr. Schauspieler, München.
Zauner, Hr. Schauspieler, München.
Neuert, Hr. Regisseur, München.
Hücker, Schauspielerin, München.
Prucha, Sängerin, München.
Keiter, Hr. Redacteur, Münster.
Herz, Hr. Schauspieler, München.
Jäger, Hr. Schauspieler, München.

Tannus-Hotel.

Randall-Webb, Fr. Rent., Irland.
Hawlings, Hr. Kfm., Manchester.
André, Hr. Rent., Brüssel.
Straube, Hr. Gutsbes., Pillau.

Hotel Victoria.

Frhr. v. Holzhausen, Hr. Baron.

Hotel Weiss.

Klein, Hr. Dr. Astronom, Köln.
Mareus, Hr. Kfm., Frankfurt.
Elsner, Hr. Kfm., Coburg.

Armen-Augenheilstalt.

Leber, Johanne, Idstein.

Jung, Christine, Oberweyer.
Kaus, Martin, Marxheim.
Riffel, Anna, Budesheim.
Gräf, Georg, Werlau.
Weyrich, Adelheid, Camberg.
Wittig, Martin, Niederolm.
Dapper, Heinrich, Niedersailheim.
Meyer, Heinrich, Bischofsheim.
Gruber, Christine, Hohenstein.
Krieger, Wilhelm, Seitzenhahn.
Diels, Wilhelmine, Ehrenbach.

Napp, Philipp, Werlau.

Göttelmann, Helene, Framersheim.

Leng, Catharine, Erdbach.

Gall, Emilie, Erdbach.

Velten, Catharine, Münster.

Siebert, Josephine, Mainz.

Petry, Heinrich, Biebrich.

Bender, Hermann, Wommelshausen.

Trädert, Marie, Dittelsheim.

Dienstbach, Rosa, Merenberg.

In Privathäusern.

Villa Quisisana.
v. Prittwitz, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schweiz.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel und Badhaus zum Schützenhof

7160 inmitten der Stadt. Grosse schattige Terrasse.
Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2, im Abonnement billiger.
Diners von M. 1,20 an und höher.

Gute Biere, vorzügliche Weine. Restauration à la carte.

Vollständig renovirt. — Pension. **Gg. Trinthammer.**

aufzusuchen. Ueberwältigt von der Hitze des Fiebers, fühlte er, selbst tödtlich getroffen, sein Ende schnell herannahen, aber ohne eine Andeutung über den Ernst seiner Lage zu machen, liess er seinen Stamm um sich versammeln, Männer, Frauen und Kinder. Schon mit den Schatten des Todes kämpfend, mussten sie ihm alle versprechen sich unausgesetzt zu bemühen, das Kind, welches einer der ihrigen gestohlen hatte, seinen Eltern zurückzuführen, theilte er ihnen noch mit, dass ein Kreuz, welches um den Hals des jungen Mädchens hing, als Mittel zur Wiedererkennung dienen würde! Alle schworen es, und nach einigen Minuten feierlichen Schweigens — zeigte ein kurzer Kampf, ein schwacher Seufzer, dass die Seele des alten Häuptlings die irdische Hülle verlassen hatte. Der Name dieses Häuptlings — war Nikita, und das war auch der Name, den die Wilden dem jungen Mädchen gaben. Eingedenk ihres feierlichen Eides gelang es ihnen in kurzer Zeit die Eltern des Kindes aufzufinden. Man kann sich die Freude Nikitas vorstellen — ihre Mutter wiederzusehen — aber dagegen wieder ihren Schmerz, als sie hörte, dass ihr Vater während ihrer Gefangenschaft gestorben war. Die fünf Jahre, welche sie bei den Indianern zugebracht, hatten weder ihre natürliche und gewinnende Anmuth, noch ihre originelle Schönheit verändert.

Mit ihrer Mutter vereinigt, nahm sie ihre frühere Beschäftigung wieder auf und trat von Neuem in die Oeffentlichkeit. Ihre Abenteuer, welche von Stadt zu Stadt bekannt wurden, hatten im höchsten Grade die Neugierde der Amerikaner erregt. Unter diesen Verhältnissen hatte Adelina Patti Gelegenheit, die Erbin des wilden Namens zu sehen und zu hören. — Erstaunt und entzückt, als sie bei Nikita musikalische Eigenschaften entdeckte, welche ihr ausserordentlich wunderbar erschienen, zeigte sie ein lebhaftes Interesse für das Kind. Ihr Enthusiasmus war so gross, dass sie ausrief: „Mein liebes Kind, in Deinem Alter konnte ich noch nicht so singen!“ Mit einem Wort — Nikita ist in Allem ein Wunder. Ihre Fasslichkeit ist enorm, und ihr Gedächtniss erstaunlich. Mit gleichem Erfolge singt sie Mozart, Haydn, Wagner etc. Sie ist entzückend, wenn sie die Arie der Susanne aus Figaros Hochzeit singt, und fasciniert das Publikum, wenn sie mit einem ganz wunderbaren Gefühlsdruck Mignons Lied „Kennst du das Land“ wiedergibt.

Obwohl Nikita erst etwas über 15 Jahre alt ist, besitzt sie schon ein ausserordentliches Repertoire. Von einer erstaunlichen Einfachheit und einer unvergleichlichen Zartheit, hat Nikita sowohl die Frische sowie auch die Gebrechlichkeit einer Blume. Ihre Kunst bis aufs Aeusserste liebend, arbeitet sie ohne Aufhören, und vermeidet alle Zerstreuung. Eine Stunde spazieren gehen scheint ihr schon ausserordentlich und gleichsam der Zeit geraubt,

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Fertige **Herren-Schlafröcke**
vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre, empfehlen in
der grössten Auswahl

Gebrüder Süß
am Kranzplatz.

Restauration auf der Burgruine Sonnenberg.

Ausgezeichneten Kaffee, Thee, Chocolate, prima Bier, reine
Weine, gute Speisen.
Schönes geheitztes Restaurations-Lokal.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

7509 **Jean Dierner, Restaurateur.**

welche sie zum Lernen und zur Vervollkommnung der Kunst verwenden hätte sollen, welcher sie ihr Leben weihte. Die letzten zwei Jahre wurden nunmehr in Paris den ernstesten Studien gewidmet. Eigenthümlich ist noch folgendes Faktum bei Nikita: Sie hat niemals in ihrem Leben Wein, Bier, Cognac, Kaffee oder Thee getrunken. Ist dies natürliche Veranlagung oder ist es Gewohnheit? Wie dem auch sei — ihr einziges und Lieblingsgetränk ist reines Wasser! Vielleicht rührt diese Enthaltensamkeit noch von ihrem Aufenthalt bei den Indianern her! Nikita besitzt ausser ihren übrigen Vollkommenheiten ein Herz bis zu einem extremen Grad voller Menschenliebe. Sie kann nicht ohne Rührung Arme leiden sehen, welchen sie nicht nur ihr Mitgefühl, sondern auch ihre Geldbörse anbietet.

Dies ist die Geschichte von Nikita — dem jungen gestohlenen Mädchen, welchem die Indianer in ihrer leidenschaftlichen Bewunderung den Beinamen gaben die

„Fee des Niagara's!“

Allerlei.

Wiesbaden, 30. November. Heute Mittwoch Abend findet Operetten-Concert der Curcapelle im Cursaal statt. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

— Samstag dieser Woche findet Réunion dansante im Cur-hause statt.

Sächsische 4 pCt. Staatsschuld - Kassenscheine von 1870 Die nächste Ziehung findet Anfang December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 4 1/2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 9 Pfg. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
28. Nov. 10 Uhr Abends	754.0	+ 7.5	88 %
29. „ 8 „ Morgens	749.4	+ 3.6	91 „
1 „ Mittags	747.8	+ 4.8	84 „
28. Nov. Niedrigste Temperatur + 3.8, höchste + 9.4, mittlere + 6.8			
Allgemeines vom 29. Nov. Gestern Mittag bedeckt, still; Abends feines Rieseln; heute Morgen Thau, bedeckt, still.			

Maier.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag, den 2. December, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

VI. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Nikita**

und das **verstärkte städtische Cur-Orchester**
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Symphonie in G-moll Mozart.
2. Arie der Susanne aus „Die Hochzeit des Figaro“ . . . Mozart.
Fräulein **Nikita**.
3. Zum ersten Male: Scherzo, zweiter Satz aus der
Serenade No. 4 in F-dur Jadassohn.
4. Arie aus „Mignon“ Thomas.
Fräulein **Nikita**.
5. Siegfried-Idyll Wagner.
6. Echolied Eckert.
Fräulein **Nikita**.
7. Ouverture zu „Dame Kobold“ Raff.

Eintrittspreise:

1. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
 - Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.
- Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Galleriekarten-Verkauf **nur** am Concerttage.
Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städtische Cur-Direction.

WIESBADEN.

Centralhôtel & Restaurant

4 Museumstrasse 4

nächst den Bahnhöfen, Curhaus, Theater, an der Pferdebahn.

Neuerbaut, elegant eingerichtet, feines Restaurant, vorzügliche reine
Weine, verschiedene Biere. Alleinsschank des berühmten Münchener aus der
Kgl. Staatsbrauerei Weiherstephan. — **Mässige Preise.** — Zimmer von
Mark 2 an incl. Licht und Bedienung. — Table d'hôte um 1 Uhr à Mk. 1.70.

Pension.

Hch. Burkhard, Besitzer.

7008

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement

Zimmer von 2 Mk. an — Personen-Aufzug

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3

Restauration à la carte

Pension

(Französische Küche).

Hôtel St. Petersbourg

Museumstrasse 3

Zimmer von 2 Mark an. Bäder im Hause.

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 3 Mark.

Restauration à la carte.

Französische und russische Küche.

Pension im Winter.

7005



Samstag den 3. December, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-**
karte, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Cur-
haus-Karte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für
Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen
zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten
seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige**
Curhauskarte besitzen, unter **allen Umständen unberück-**
sichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche
nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Taunus-
strasse 3

Hôtel Alleesaal

der Trinkhalle
gegenüber.

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Abonnement.

Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt

controlirt durch Herrn Thierarzt I. Cl. Dr. Michaelis.

Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Nachmittags.

Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.

7031

Frau G. L. Hoffmann Wwe.

Hôtel & Restaurant Dasch

Table d'hôte um 1 Uhr à 2 Mark.

Diner à part von 2 Mark 50 Pf. an.

Soupers von 1 Mark 20 Pf. an.

Culmbacher Exportbier, Reichels Brauerei

Mainzer „ Actien-Brauerei.

Münchener Hackerbräu.

Pension zu billigen Preisen.

6909

Inhaber: W. Baum.

Importirte

Havana- & Manilla- Cigarren

Cigaretten & Tabake

empfehlen in grosser Auswahl, preiswürdig

J. C. Roth,

Wilhelmstrasse 42a
Ecke der Burgstrasse.

7095

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Samtte, Stroh- und Filzhüte

Garnirte Hüte,

Fächer aller Art, Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.

Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

6882

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Hch. Haas

Tailor

Herrenschneider

Mohd. Tailleur

23 I. Et. Webergasse 23 I. Et.

Grosses, gut assortirtes Lager in- und ausländischer Stoffe.

Eleganter Schnitt und gutes Passen.

6977

Museumstr. 3, Eingang Wilhelmstrasse

Hôtel „St. Petersbourg“.

Schuh-Lager

Museumstr. 3, Eingang Wilhelmstrasse

„Hotel St. Petersburg“.

Grösste Auswahl in den stärksten als auch in den elegantesten Schuhen
und Stiefeln in nur solider Waare bei billigsten Preise. Bestellungen nach Maass
unter Garantie für gutes Passen, selbst bei den empfindlichsten Füssen. Reparaturen
werden bestens ausgeführt. (7294)

Ludwig Schramm.

Hotel Pension Quisisana

am Curhauser Table d'hôte 1 1/4 Uhr. Parkstrasse 7508

Reisenden nach Davos

empfehlen wir unser in nächster Nähe am Bahnhof gelegenes, komfortabel eingerichtetes

Hotel Central in Zürich

mit der Zusicherung freundlicher Aufnahme und sorgfältiger Bedienung.

7477 (M 6362 Z)

Brüderlin & Balliswyler.

GESCHWISTER STRAUSS

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft

kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof.

Specialität: Damen- & Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Bade-Artikel. — Corsetten.

7106

G. Accarisi & Nipote

6996

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7484

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.

Specialität: Schürzen.

ERNST UNVERZAGT

Modewaaren- & Putz-Geschäft,

Webergasse No. 11

empfiehlt in eleganter Auswahl

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte,

Formen in Stroh, Tüll und Filz,

Bänder, Spitzen, Blumen,

Schleier, Tulle, Gaze,

Strauss- und Fantasie-Pedern,

Agraffen, Nadeln, Perlen.

Specialität:

Pariser Modell-Hüte.

7065

Billige, feste Preise.

Unterjacken

Unterhosen

Strümpfe

Socken

Beinlängen

Damentücher

Tricottaillen

Damenwesten

Unterröcke

gewebt, gestrickt, gebäkelt.

Kniewärmer

Leibbinden

Nachtmützen

Jagdwesten

Flanellhemden

Echt Dr. Jäger's Normalhemden, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken.

Filletjacken — Kreppjacken — Touranglajacken.

Neu: Echt Dr. Lahmann's Reformhemden, Unterjacken, Hosen.

L. Schwenck,

Strumpfwarenfabrik und Handlung,

Mühlgasse 9 gegenüber der Wilhelmsheilaustalt.

7028

Merkel'sche

Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 7081 bis Abends. Entrée 50 Pf.

Mme. Chabert

7005

tailleuse française

Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.



H. Menke Wwe.

6892

brevetée

Louisenplatz 7.

Robes sur mesure.

Herren- & Knaben-Confection

Anfertigung nach Maass

Bernhard Fuchs,

34 Marktstrasse 34, vis-à-vis der

Hirschapotheke. 7131

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess,

Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. des Landgrafen von Hessen.

7011

Wilhelmstrasse 12.

Wilhelm Frohn,

Schuhmacher.

9 Häfnergasse Wiesbaden Häfnergasse 9.

Anfertigung von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder in eleganter & solider Ausführung. Lager in Schuhwaaren aller Art von den gewöhnlichsten bis feinsten Sorten zu realen Preisen. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 7167

L. Wagner

Touristr. 14 Hof-Photograph Touristr. 14.

Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Moment-Aufnahme zu jeder Tageszeit

und Witterung. 7238

Nic. Kirschhöfer

7093

6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur

Pédicure.

Köhler & Cie. Hoflieferanten,

7325

Heidelberg,

Sanitäts- & Krankengeräthschaften-Fabrik.

Specialität: Vorzüglich verbesserte

und in allen Lagen verstellbare

Kranken-Fahrstühle für

Strassen- & Zimmergebrauch

(auch mit Trag-Fernleitung),

Tragstühle, mechan.

Schlafsessel, Ruhe-

betten, Kranken-

stühle (in 90 ver-

schiedenen Nro.).

Sanitätsgeräte aller Art in anerkannter Güte.

Kataloge, neueste Zeichnungen und Modelle gratis und franco.

First rate French, German and English

lessons, also to gentlemen by a highly

recommended lady; German classes at her

residence. — Apply to Feller & Gecks,

7472

Atelier

für künstl. Zähne,

Plombiren, Zahnoperationen etc.

C. Bischof, Louisenstr. 15 part.

(Ecke Bahnhof- u. Louisenstr.).

Sprechst.: 9—12, 2—5, Sonntags 9—12.

Charles J. Monk, D. D. S.

American Dentist

Wiesbaden

Wilhelmstr. 22.

7432

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

neben dem Curhauser.

Elegant möblierte Wohnungen ver-

schiedener Grösse mit oder ohne Pension.

7308

B. Schmidt.

Pension Credé

7415

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)

Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Volle Pension m. Zimmer von 4 M. an pro Tag.

Villa Anna Sonnenbergerstrasse

sind gut möblierte Wohnungen und einzelne

Zimmer mit und ohne Pension zu haben.

7357

38 Wilhelmstrasse 38

7467

Hotel Garni.

Schöne comfortable Zimmer frei.

Geisbergstrasse 28, hübsch möbl.

freundliche Zimmer, mit oder ohne

Pension. 7490

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-

7140 hause. Bäder im Hause.

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,

unmittelbar beim Curhauser, ist eine

herrschafft. möbl. Etage ganz oder getheilt,

mit oder ohne Pension, zu verm. 7486

Home for young ladies who

desire to study the Languages, Arts

and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen

6906 Nicolastrasse 19, zweite Etage.

Eine elegant möblierte, abgeschlossene

Wohnung Wilhelmstrasse 40.

Bei Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarden,

Küche u. s. w. ist für den Winter zu ver-

miethen. 7469

Miss Wagner, Villa „Fried-

berg“, Neuberg 7, receives a limited

number of young Ladies for private education.

Highest references to parents of former

pupils. Large private grounds. 6890

Ein gebildetes Fräulein.

26 Jahre alt, die den Haushalt selbst-

ständig zu führen versteht, sucht Stelle

zum 1. Januar bei einem einzelnen

Herrn oder Wittwer mit Kindern.

Näheres Expedition d. Blattes oder

Neue Colonnade 48. 7549

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 30. November 1887.

229. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

III. und letztes Gesamt-Gastspiel der

Münchener, Mitglieder des Königlichen

Theaters am Gärtnerplatz, unter Leitung

des Kgl. Bayerischen Hofchauspielers Herrn

Max Hofpauer.

Zum Erstenmale:

Am Wetterstein.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Auf-

zügen von Hart-Mitius. Musik von Joseph

Kräger.

(Erhöhte Preise.)